

Drachenkamm

Drachenkamm ist wohl die Karte, die die meisten Diskussionen ausgelöst hat: Zunächst erschien es, als seien schwere Panzer und Artillerie sind kaum einsetzbar. Dabei ist die Karte viel besser als ihr Ruf.

Drachenkamm ist die grafisch wohl beeindruckendste Karte in World of Tanks: In einem asiatischen Ambiente schlängeln sich Serpentina um Reisfelder in unterschiedlichen Höhen. Grundsätzlich gibt es keine eindeutige, auf konkrete Marschwege bezogene Strategie für dieses Gelände. Auch fehlt ein eindeutiger strategischer Punkt, den es zu erobern gilt. Vielmehr läuft die Schlacht auf ein Dezimieren des Gegners hinaus, bis man die andere Basis erreicht oder sämtliche Feindfahrzeuge ausgeschaltet hat.

➔ **Vormarschroute allgemein:** Drachenkamm ist ein Gewirr aus Dschungelpfaden, die geradezu zu einer „Rundreise“ durch das Areal einladen. Allerdings ist das Gelände mit zahlreichen Sackgassen „gesegnet“, die Sie einfach nur Zeit kosten oder in denen Sie schlimmstenfalls vom Gegner überrascht werden. Lange Zeit werden Anfänger in Drachenkamm orientierungslos umherirren. Schließen Sie sich also Fahrern an, die ganz offensichtlich bewusst ein Ziel ansteuern. Wenn Sie schwere Panzer fahren, bleiben Sie so lange wie nur möglich auf dem höchsten Plateau. Solange die Schlacht noch mit zahlreichen Beteiligten tobt, beschießen Sie den Feind lieber von oben, um ein möglichst breites Sichtfeld zu haben. Sind Sie erst einmal in eine Schlucht gefahren, haben Sie kaum mehr die Möglichkeit, wieder in zumutbarer Zeit höher gelegene Plattformen zu erreichen. Dafür ist der Aufbau der Gebirgskzüge zu steil.

■ ■ **Verstecke für Artillerie:** Eine richtig gute Position für die Artillerie ist immer bei den jeweiligen Lagern. Von hier aus können Sie überraschend viele Punkte erreichen. Zum Teil bietet es sich zudem an, Gegner direkt anzuvisieren, wenn Sie in die Basis einmarschieren. Achten Sie auch hier darauf, etwas niedriger zu zielen, um die gewölbte Geschosslaufbahn zu berücksichtigen.

▲ ▲ **Lauerstellungen für Jagdpanzer:** Da es in Drachenkamm keine logische Vormarschrichtung gibt, sollten Panzerjäger zu Beginn in Basisnähe von erhöhten Plattformen aus auf den Gegner lauern. Später können Sie Engpässe aufsuchen. Es ist aber kaum sinnvoll, sofort in die Schluchten zu fahren, da dort Ihr Schussfeld kleiner ist. Die zahlreichen Sackgassen eignen sich zwar für Hinterhalte, bei denen Sie nicht flankiert werden



können, allerdings ist es aufgrund des zerklüfteten Geländes pure Glückssache, ob an Ihrer Position überhaupt Gegner auftauchen.

1 Tipp für mittlere Panzer: Das zentrale Dorf ist Dreh- und Angelpunkt jedes Vormarsches. Wenn Sie die Marschrichtung des Gegners beobachten, ergeben sich hier oft ausgezeichnete Möglichkeiten, ihm in die Flanke zu fallen und sich dann schnell wieder zurückzuziehen.